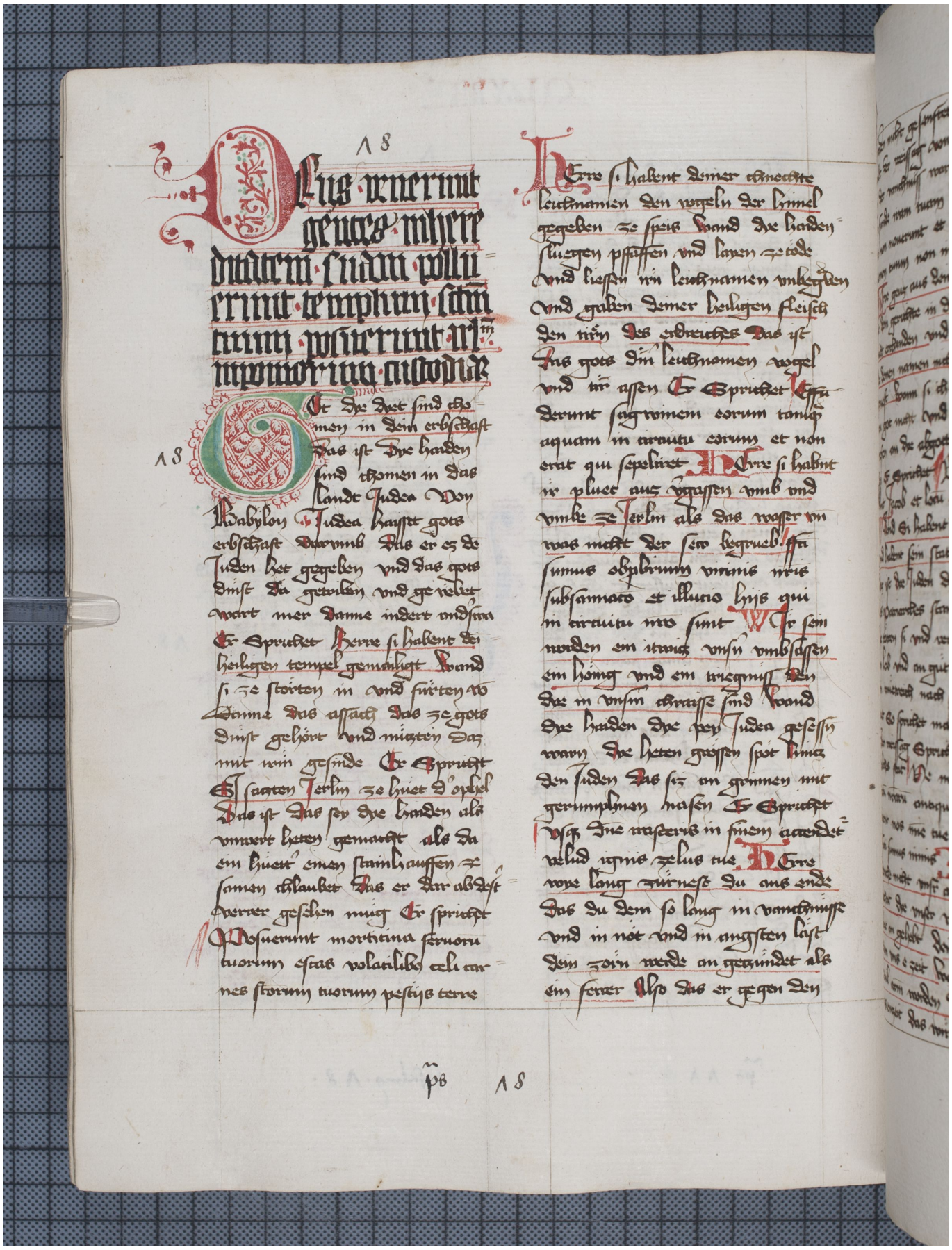
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1892
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



18

Quia venerunt
gentes in hereditatem tuam polluerunt templum sanctum tuum posuerunt Jerusalem in pomorum custodiam

18 Get die dret sind chomen in dein erbschaft Das ist die haiden sind chomen in das lant Judea Von Babylon Judea haisst gots erbschaft darumb das er es de Juden het gegeben vnd das gots dinst da geteilen vnd gerichtet wart mer danne indert vnd sum Er sprichet Herre si habent dei heiligen tempel gemailigt vnd si ze stirten in vnd surten wo danne das assach das ze gots dinst gehört vnd mitten dar mit ein gesinde Er sprichet Sie sagten Jerlm ze hiet d' opfel Das ist das sey die haiden als vnwert heten gemacht als da ein hiet' emen stainhaussen ze samen chlauber Das er der abdest derner gesehen mug Er sprichet Posuerunt morticina seruorum tuorum escas volatilibus celi carnes sanctorum tuorum bestiis terre

Herre si habent demer erchrichte leutnamen den vogeln der himel gegeben ze speis vnd die haiden slugen pfaffen vnd laien ze tode vnd liessen ir leutnamen vnbegraben vnd galten demer heiligen fleisch den tiern des erdreiches Das ist Das gots dim leutnamen vogel vnd tir assen Er sprichet Effuderunt sanguinem eorum tanquam aquam in circuitu eorum et non erat qui sepeliret Herre si habent ir pluet aus gegossen vmb vnd vmbe ze Jerlm als das wasser vn was mecht der sein begrueb Factus sum obprobrium vicinis meis subsannatio et illusio his qui in circuitu meo sunt Wir sein worden ein urich vnsir vmbsassen ein hönig vnd ein tregnuss den die in vnsim chreisse sind vnd die haiden die bey Judea gesessen waren die heten gegessen spot hinz den Juden Das sie ein grimmen mit gerumplmen nasen Er sprichet Usq. Ine maseris in finem accendet velut ignis zelus tuus Herre wie lang zurnest du ans ende Das du dem so lang in vnuchtmusse vnd in nöt vnd in ungsten lest dein zorn werde an gezundet als ein fener Also das er gegen den